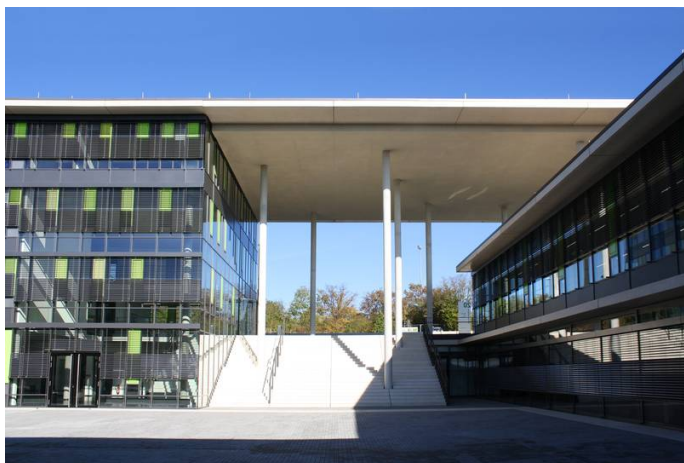


So finden Sie uns:



Verkehrsanbindung

Vom Würzburger Hauptbahnhof mit der Buslinie 214 in Richtung Hubland/Mensa fahren und an der Haltestelle FHWS (Sanderheinrichsleitenweg) aussteigen. Das Gebäude befindet sich direkt an der Bushaltestelle. Mit dem PKW erreichen Sie uns über die A3, A7 oder B19.

Parkmöglichkeiten

Befinden sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite sowie an den umliegenden Straßen.

Anmeldung:

Es wird um verbindliche Anmeldung gebeten **bis zum 15. Juni 2018** inklusive der **Anmeldung für Workshop A oder B** (bitte A oder B in der Anmeldeemail angeben für die Organisation der Workshops) sowie zur Regelung aller weiteren organisatorischen Fragen an: smmt.cw@fhws.de

Teilnahmebetrag:

Der mit der Anmeldung verbundene Teilnahmebeitrag in Höhe von 15,00 Euro, schließt die kulinarische Versorgung ein und ist auf folgendes Konto zu überweisen:

Staatsoberkasse Bayern/Bayerische Landesbank München
Kontonr.: 1190315
BLZ: 700 500 00
IBAN: DE 757 005 000 000 011 903 15
SWIFT-Code: BYLADEMM
Verwendungszweck: Kap. 1544/1020301216 MA_Musiktherapie

Kontakt:

CAMPUS WEITERBILDUNG
Herr Prof. Dr. Thomas Wosch
Frau Marina Wetterich
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt
Münzstraße 12
D 97070 Würzburg

Tel + 49 (0) 931 / 3511-8475

FHWS

Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Music Therapy and Dementia Melbourne-Würzburg Symposium (Musiktherapie und Demenz Melbourne-Würzburg-DAAD-UA*-Symposium), Würzburg

am Freitag, 29. Juni 2018

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt,
Sanderheinrichsleitenweg 20, 97074 Würzburg
(*Deutscher Akademischer Austauschdienst-Universities Australia)

Freitag, 29. Juni 2018

- 10.00-10.15 Uhr Begrüßung (Introduction)**
Prof. Dr. Robert Grebner (Präsident FHWS), Prof. Dr. Dagmar Unz (Dekanin Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften), Prof. Dr. Thomas Wosch (Projektleiter FHWS), Prof. Dr. Felicity Baker (Projektleiterin Uni Melbourne)
- 10.15-11.15 Uhr Therapeutic Songwriting in dementia care and for family care givers in Australia**
(Therapeutisches Songwriting in der Pflege von Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige in Australien)
Prof. Dr. Felicity Baker
- 11.15-11.30 Uhr Kaffee- und Teepause (Tea- & coffee-break)**
- 11.30-12.15 Uhr Autobiographical musical memory (Autobiographisch musikalisches Gedächtnis und Erinnerungen)**
Dr. Young-Eun Claire Lee und Prof. Dr. Thomas Wosch
- 12.15-13.00 Uhr Remini-Sing – Therapeutic singing groups in community dementia care (Remini-Sing – Therapeutische Singgruppen in örtlichen Zentren der Demenzbetreuung)**
Dr. Imogen Clark
- 13.00-14.00 Uhr Mittagspause (Lunch-break)**
- 14.00-14.45 Uhr ParkinSong – Therapeutic singing groups targeting communication in Parkinson's (ParkinSong – Therapeutische Singgruppen für Ziele der Kommunikation von Menschen mit Parkinson-Erkrankung)**
Dr. Jeanette Tamplin
- 14.45-15.30 Uhr Therapeutic Songwriting for older adults and musical phrases in dementia care in Germany (Therapeutisches Songwriting im Alter und Musical Phrases als Intervention in der Altenpflege für Menschen mit Demenz)**
Jasmin Eickholt und Tabea Thurn
- 15.30-15.45 Uhr Tea- & coffee-break**
- 15.45-17.45 Uhr Workshops (2 Optionen):**
A) Therapeutisches Songwriting im Alter
B) Musical Phrases als Intervention in der Altenpflege für Menschen mit Demenz
Workshopleiterin A) Jasmin Eickholt
Workshopleiterin B) Tabea Thurn
- 17.45-18.00 Uhr Informeller Abschluss (closing drinks and chat/s)**

Der Besuch der kompletten Tagung wird mit 7 Fortbildungspunkten von der DMtG anerkannt. Die Bescheinigung dazu wird direkt auf der Tagung ausgehändigt.

Inhalt und Referenten des Symposiums

Dieses Symposium ist ein Meilenstein des deutsch-australischen Projektes MWD-Song zwischen der Universität Melbourne und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (Laufzeit 2017-2018). In diesem Projekt wird zum einen die Methode des Therapeutischen Songwriting für die Pflege von Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen sowie zum anderen Ansätze der Orff-Musiktherapie für die Altenpflege in diesem Bereich weiter entwickelt und untersucht. Das Symposium gibt einen breiten Überblick des Standes in diesem Bereich in Australien, zur gemeinsamen musiktherapeutischen Arbeit mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, zu den neurowissenschaftlichen Grundlagen der musikalischen Erinnerung bei Demenz und Interventionen für Menschen mit Parkinson-Erkrankung sowie der im Projekt entwickelten deutschen Interventionen des Therapeutischen Songwritings im Alter und der „Musical Phrases“ für die Altenpflege für Menschen mit Demenz. In beiden deutschen Entwicklungen werden abschließend deutschsprachige Workshops zu diesen Interventionen gegeben.

Prof. Dr. Thomas Wosch

ist Professor für Musiktherapie an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und Studiengangleiter des MA MT. Er war zuvor Dozent für Musiktherapie an der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie davor Musiktherapeut in der Akutpsychiatrie in Berlin und Brandenburg. Er ist permanenter Gastdozent an Universitäten in Europa und Australien sowie in den USA, Südamerika und Neuseeland. Seine Publikationen und Forschungsprojekte haben die Schwerpunkte Mikroanalysen, Diagnostik, Musiktherapie in Alter und Demenz sowie Technologie in der Altenpflege. Thomas ist Projektleiter (PI) für die FHWS im MWD-Song-Projekt.

Prof. Dr. Felicity Baker

ist Professorin für Musiktherapie (full professor), Leiterin der Musiktherapie, Leiterin der Forschung und Leiterin der Doktorandenschule Musiktherapie (NAMTRU) an der Universität Melbourne. Ihre Spezialgebiete im Bereich der Forschung sind Therapeutisches Songwriting, Neurorehabilitation, Identität und Musiktherapie für Menschen im höheren Erwachsenenalter und hohen Alter (Menschen mit Demenz, Menschen mit Altersdepression), in welchem Bereich sie mehrere Forschungsprojekte mit mehreren Mitarbeitern aktuell leitet. Ihre bekanntesten Publikationen sind Therapeutic Songwriting und Music Therapy in Neurorehabilitation: A Clinician's Manual. Sie publizierte darüber hinaus vielfach in führenden Fachzeitschriften der Musiktherapie und in interdisziplinären Zeitschriften. Felicity ist Projektleiterin (PI) für die Universität Melbourne im MWD-Song-Projekt.

Dr. Jeanette Tamplin

ist MA und BA(Hons.) der Musik und ist NHMRC-ARC (Nationaler Gesundheitsforschungsrat Australiens) Demenz-Forschungsprojektmitarbeiterin an der Universität Melbourne und arbeitet außerdem am Royal Talbot Rehabilitation Centre - Austin Health als Musiktherapeutin. Jeanette hat zuvor 20 Jahre als Musiktherapeutin in der Neurorehabilitation gearbeitet und dabei auch Forschungsprojekte mit dem Fokus auf die therapeutische Wirkung des Singens in der Rehabilitation von Sprechen und Sprache durchgeführt sowie zum therapeutischen Songwriting und der Bewältigung (coping) bei Schädelhirntrauma oder neurologischen Erkrankungen. Jeanette hat umfangreich publiziert in internationalen und interdisziplinären peer reviewed Fachzeitschriften sowie Buchkapitel und zusammen mit Felicity Baker das Buch 'Music Therapy Methods in Neurorehabilitation: A Clinician's Manual' (Jessica Kingsley Publishers). Jeanette ist Mitarbeiterin im MWD-Song-Projekt.

Dr. Imogen Clark

ist BA in Nursing (Krankenpflege) und Diplom-Musiktherapeutin. Sie ist Lehrende und Post-Doc Forscherin der Universität Melbourne. Sie ist außerdem registrierte Musiktherapeutin (RMT) am Royal Talbot Rehabilitation Centre - Austin Health. Imogen hat eine insgesamt 30-jährige Berufserfahrung im Gesundheitswesen. Ihr Forschungsschwerpunkt umfasst Musiktherapie im Alter, Wirkungen des Therapeutischen Gruppensingens für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, GIM für pflegende Angehörige sowie Musikrezeption zur Förderung von Bewegung (physical activities). Imogen war Koordinatorin von Forschungsprojekten inklusive empirischer Studien, Systematische Reviews, qualitativer Studien und hat umfangreich in peer reviewed Fachzeitschriften der Musiktherapie, Medizin und Gesundheitswissenschaft publiziert. Sie ist Herausgeberin des Australian Journal of Music Therapy. Imogen ist Mitarbeiterin im MWD-Song-Projekt.

Dr. Young-Eun Claire Lee

ist BA der Musik, MA in Klinischer Neuropsychologie und Diplom-Musiktherapeutin. Sie ist Post-Doc Forscherin an der Universität Melbourne und arbeitet außerdem als klinische Neuropsychologin im staatlichen und privaten Gesundheitswesen in Australien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Musiktherapie, Neurowissenschaft und Psychologie in den Bereichen Therapeutisches Songwriting in der Frührehabilitation und akutneurologischen Versorgung sowie musiktherapeutische Interventionen und Diagnostik im gesunden Alter sowie für Alterserkrankungen. Sie hat publiziert in interdisziplinären peer reviewed Fachzeitschriften und Beiträge auf nationalen und internationalen Konferenzen gegeben. Sie ist Mitarbeiterin im MWD-Song-Projekt.

Jasmin Eickholt

ist MA in Musiktherapie und BA in Sozialer Arbeit (mit Vertiefungsmodul Musiktherapie). Jasmin ist Doktorandin der Musiktherapie an der Universität Melbourne und Lehrende der FHWS. Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen umfassen außerdem Tätigkeiten als

Musiktherapeutin in der Psychiatrie und Gerontopsychiatrie, im Altenheim und mit Menschen mit Behinderung sowie Lehrtätigkeit an der Universität Augsburg. Sie war Forschungsprojektmitarbeiterin im Bereich Musiktherapie und Wirkungsforschung für Menschen mit Demenz sowie Altersdepression bei UniResearch Bergen (Norwegen) und an der FHWS (BMBF-Forschungsprojekt). Sie hat in peer reviewed Fachzeitschriften publiziert sowie Buchkapitel und Beiträge auf nationalen und internationalen Konferenzen gegeben. Ihre Forschungsprojekte und -schwerpunkte sind Musiktherapie für Menschen mit Altersdepression, Menschen mit Demenz, Wirkungsstudien sowie therapeutisches Songwriting und Sozialverhalten. Jasmin ist Mitarbeiterin im MWD-Song-Projekt.

Tabea Thurn

ist MA in Musiktherapie und Diplom-Musikpädagogin für Elementarmusikpädagogik. Sie lehrt an Fachschulen für Altenpflege und für Erzieher insbesondere im Bereich Musik. Tabea ist ständige Lehrbeauftragte an der FHWS. Sie ist außerdem Musiktherapeutin in privater Praxi für Menschen mit Demenz und für Menschen mit Behinderung. Ihre Lehrtätigkeit umfasste auch Lehre an der Hochschule für Musik Würzburg. Seit 2015 ist Tabea für die FHWS Mitglied im roundtable „Demenz und Kultur“ der Alzheimergesellschaft Würzburg/Unterfranken und halma e.V. Würzburg. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Entwicklung des Einsatzes von Musik für Altenpfleger und für pflegende Angehörige. Ihre Publikationen umfassen Artikel zur Community Music Therapy und zu Musik für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Tabea ist Mitarbeiterin im MWD-Song-Projekt.

